

2839. Artikel zu den Zeitereignissen

Linksstaat und der Tod in Chemnitz (19)

ZDF-Frontal-21-Hetzkampagne vom 11.9.: interner Polizeibericht (11) – "Schalom" – Denunziant

Ich fahre mit dem *ZDF-frontal 21*-Bericht¹ fort.² Im Text steht die Überschrift:

Neonazi-Überfall auf jüdisches Restaurant



(Bild: <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/chemnitz-ausschreitungen-neonazis-attackierten-juedisches-restaurant-57132976.bild.html>)

Woher weiß denn das *frontal 21*? Es waren ja verummte Täter und keiner von ihnen wurde gefasst.³

Es heißt dann weiter im *frontal 21*-Text: *Aus dem Polizeibericht geht hervor, dass es zwischen 21 Uhr und 22 Uhr mehrfach Versuche rechtsgerichteter Gewalttäter gab, linke Demonstranten oder Ausländer zu attackieren.*

In den nachfolgenden Zitaten ist aber weder von einer Attacke, noch von *linken Demonstranten* die Rede: *Um 21.42 Uhr heißt es in dem Bericht: "100 verummte Personen (rechts)"*⁴

¹ <https://www.zdf.de/politik/frontal-21/pressemitteilung-interner-polizeibericht-chemnitz-100.html>

² Siehe Artikel 2838

³ Siehe Artikel 2838

⁴ Es ist fraglich, ob der Begriff *rechts* so im Polizeibericht stand. Möglicherweise hat *frontal 21* diesen in Klammern eingefügt (damit das Bild stimmt).

suchen Ausländer." Die Polizei suchte nach ihnen, fand aber offenbar nur deren abgestellte Pkw. (Na, das wäre doch mal ein Hinweis, auf Grund des Kennzeichens den Fahrer des PKWs zu ermitteln, um die verummte Personen zu identifizieren ...)

21.47 Uhr vermeldet der Bericht: "20 bis 30 verummte Personen mit Steinen bewaffnet in Richtung Brühl, Gaststätte 'Schalom'." Wie mittlerweile bekannt ist, wurde das jüdische Restaurant angegriffen. Das sächsische Landeskriminalamt bestätigte, dass der Wirt Anzeige erstattet hat. Demnach wurde das Restaurant von etwa einem Dutzend Neonazis überfallen. Die verummten, in schwarz gekleideten Täter hätten "Hau ab aus Deutschland, Du Judensau" gerufen und das Lokal mit Steinen, Flaschen und einem abgesägten Stahlrohr beworfen. Der Besitzer wurde während des Angriffs von einem Stein an der rechten Schulter verletzt. Die Ermittlungen laufen.

Das sieht ganz nach einer *false-flag*-Aktion der Antifa aus. Interessant ist die Meldung, daß unmittelbar danach die Polizei auftauchte (*faz*):⁵ Am Abend des 27. August sei das „Schalom“ von etwa einem Dutzend in schwarz gekleideten Neonazis angegriffen worden, berichtete die Freie Presse Chemnitz. An jenem Abend hatte das „Schalom“ einen Vortrag über die Arisierung jüdischer Unternehmen organisiert. Gegen 21.45 Uhr, als das Restaurant schon fast leer war, hatte der Besitzer Uwe Dziuballa draußen Geräusche gehört und war vor die Tür getreten. Dort sah er sich etwa einem Dutzend schwarz verummten Gestalten mit Steinen und Eisenstange gegenüber, die gerufen hätten, "Judenschwein, verschwinde aus Deutschland". Dziuballa wurde durch einen Steinwurf an der Schulter verletzt. Dziuballa zur Neuen Presse: „Eine Sekunde später war die Polizei da. Sie war schnell, kompetent und sachlich“ Seitdem fahre häufiger ein Polizeiauto am „Schalom“ vorbei.

Die Zeitangaben sind widersprüchlich. Oben heißt es (*zdf*): 21.47 Uhr vermeldet der (Polizei-)Bericht: "20 bis 30 verummte Personen mit Steinen bewaffnet in Richtung Brühl, Gaststätte 'Schalom'." Dann heißt es (*faz*): Gegen 21.45 Uhr, als das Restaurant schon fast leer war ... erfolgte der Angriff. Im Polizeibericht heißt es (*zdf*): 22:59 Uhr: "10-15 Personen mit Glasflaschen, Steinen, Holzlatten ziehen vor Schalom. Es werden Gegenstände im Umfeld aufgefunden."⁶



⁵ <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/juedisches-restaurant-schalom-in-chemnitz-angegriffen-15777456.html>

⁶ Siehe Artikel 2838 (S. 4)

Merkwürdig ist auch der Hinweis in der *faz*: ... *Allerdings habe die Polizei auch erst Tage nach der Tat die Angriffsgegenstände sichergestellt und die Schäden aufgenommen. Warum? Ein offizieller Neonazi-Überfall auf (ein) jüdisches Restaurant (s.o.) und die Polizei schludert! Ein Skandal oder hat dies möglicherweise einen anderen Grund?*

Ich fasse zusammen: Obwohl die Polizei ihrem Bericht zufolge um 21.47 Uhr *vermeldet*, daß die *Gaststätte 'Schalom'* in Gefahr ist, unternimmt sie nichts, um die Gaststätte zu schützen. Nachdem der Angriff auf die *Gaststätte 'Schalom'* stattgefunden hatte, ist auch die Polizei sofort vor Ort, hält es aber nicht für nötig, ihre Ermittlungsarbeit aufzunehmen. War der Polizei bewußt, daß sowohl die Täter, als auch die Hinweise⁷ von der *Antifa* sind und daß im "Chemnitzer Zusammenhang" (Weisungs-gebunden) nichts zu ermittelt gibt?



In *frontal 21* kommt auch ein alter Bekannter (Alihassan Sarfaraz,⁸ s.o.) zu Wort. Darin wiederholt er nicht die Lügen in dem *Focus*-Interview,⁹ sondern konzentriert sich darauf, einen Deutschen zu denunzieren:¹⁰

... *Einer der (angeblich) Angegriffenen hat einen der (angeblich) Angreifer, die auf dem (Antifa-Zeckenbiss-)Video¹¹ zu sehen sind, als Wachmann einer Flüchtlingsunterkunft in Chemnitz erkannt.*

(Alihassan Sarfaraz:) *"Als ich in meinem alten Flüchtlingsheim zu tun hatte und an der Ausweiskontrolle stand, kam mir das Gesicht des Security-Mannes bekannt vor. Ich merkte, das ist der Mann, der mich gejagt und geschlagen hatte."* (Das geht aus dem Video nicht hervor. Natürlich wird der betroffene Deutsche nicht nach seiner Meinung gefragt ...)

Nach Recherchen von Frontal 21 arbeitete der Wachmann bei der Sicherheitsfirma "Securitas" und wurde in dieser Chemnitzer Flüchtlingsunterkunft eingesetzt. "Securitas" habe sich nach Anhörung des Betroffenen und unter Einbeziehung des Betriebsrats mit sofortiger Wirkung von ihm getrennt, teilte ein Unternehmenssprecher mit. (Fortsetzung folgt.)

⁷ Siehe Artikel 2838

⁸ Siehe Artikel 2837

⁹ Siehe Artikel 2837

¹⁰ Siehe auch: *Spiegel-Interview: Denunzieren, aber richtig*

<https://jungfreiheit.de/debatte/kommentar/2018/denunzieren-aber-richtig/>

¹¹ Siehe Artikel 2837